

Psalm 83

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Ein Gesang, ein Harfenlied Assafs.

² Gott, nimmer Stillbleiben dir! du sollst nimmer schweigen, sollst nimmer rasten,
Gottherr!

³ Denn, da, deine Feinde lärmten, deine Hasser tragen das Haupt hoch.

⁴ Anschlag erlisten sie wider dein Volk, wider deine Aufgesparten beraten sie sich,

⁵ sie sprechen: »Kommt, wir wollen sie aus dem Stammestum merzen, nicht mehr
gedacht werde des Namens Jisrael!«

⁶ Ja, von Herzen beraten sie sich miteinander, wider dich schließen sie einen Bund:

⁷ die Zelte Edoms und der Jischmaeliten, Moab und die Hagarener,

⁸ Gebal und Ammon und Amalek, Philistien samt den Siedlern von Tyrus,

⁹ auch Assyrien gliedert sich ihnen an, sind ein Arm Lots Söhnen geworden. / Empor!

/

¹⁰ Tue ihnen wie Midjan, wie Ssissra, wie Jabin am Kischonbach,

¹¹ die vertilgt wurden zu En Dor, Dünger dem Acker wurden!

¹² Mache sie, ihre Edeln, wie »Rabe« und »Wolf«, wie Sebach und Zalmunna all ihre
Lehngrafen,

¹³ sie, die gesprochen haben: »Wir wollen uns die Triften Gottes ererben!«

¹⁴ Mein Gott, mache sie wie ein Stengelgewirbel, wie Stroh vor dem Wind!

¹⁵ Wie Feuer, das entzündet den Wald, wie Lohe, die die Berge umlodert,

¹⁶ so jage sie mit deinem Sturm, mit deinem Wetter verstör sie!

¹⁷ Ihre Gesichter fülle mit Schmach, daß deinen Namen sie suchen, DU!

¹⁸ Sie sollen zuschanden und verstört sein auf ewig, sollen sich schämen und
schwinden!

¹⁹ Dann werden sie erkennen, daß du - dein Name: ER IST DA - einzig der Höchste bist über allem Erdreich.